

**Die Grundidee** besteht darin, ein Wohltätigkeitssystem einzuführen, bei dem Spender und Spenderinnen über die Verwendung ihrer Spende in der Parlamentssitzung diskutieren und direkt abstimmen können – dies geschieht in einer öffentlichen Parlamentssitzung und ist transparent.

## **Matronats- bzw. Patronatskomitee:**

Fabia Schild, VR-Präsidentin Schild Holding AG, Präsidentin Tierschutz beider Basel

Guy Rueff, Präsident der jüdischen Gemeinde Basel

Prof. Dr. Ueli Mäder, Leiter soziologisches Institut der Universität Basel

Dr. Christoph Eymann, Regierungsrat Basel-Stadt

Prof. Dr. Klaus Schmeck, Ordinarius für Kinder- & Jugendpsychiatrie, Chefarzt, Vorsitzender der Klinikleitung UPK Basel

Daniel Stolz, Fraktionspräsident FDP Basel-Stadt, Nationalrat

Urs Wüthrich, Regierungsrat Basel-Land

## **Was ist das Basler Spendenparlament BSP?**

Die Mitglieder des Spendenparlaments spenden für soziale Projekte in der Nordwestschweiz und entscheiden in einer demokratischen, öffentlichen Parlamentssitzung mit ihrer Stimme über die Vergabe der Gelder. Zudem verfolgt das BSP das Ziel Jugendliche ab 16 Jahren miteinzubeziehen, sie für die gesellschaftlich relevanten Themen zu sensibilisieren und sie am Parlament mit einer Stimme mitwirken zu lassen. Das **Basler Spendenparlament BSP** unterstützt **nur** Projekte in der Nordwestschweiz zu den Themen Armut, Isolation, Einsamkeit, soziale und kulturelle Integration. Die Spenden werden ohne Abzug von Kosten zu 100% den Projekten zu Gute kommen. Dies ist nur dank der ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vorstandes und der Prüfungskommission möglich. Hören Sie dazu auch in den Radio-Clip rein: <http://www.drs.ch/www/de/drs/sendungen/regionaljournal-basel-baselland/2745.sh10193143.html>

Die Idee des Spendenparlamentes wurde erstmals in Hamburg 1996 und mittlerweile in 20 weiteren deutschen Städten ([www.spendenparlament.de](http://www.spendenparlament.de)) wie auch in Zürich, Wien und Brüssel erfolgreich umgesetzt.

## **Mitwirkung beim Basler Spendenparlament BSP**

Sitz und Stimme im Spendenparlament erhalten diejenigen, welche einen vom Basler Spendenparlament festgelegten Mindestbetrag spenden. (CHF 300.- für Einzelpersonen über 25 Jahre, CHF 120.- für Einzelpersonen bis 25 Jahre, Firmen CHF 1000.- Vereinsmitgliedschaft CHF 80.- bzw. 10.-) In den öffentlichen Parlamentssitzungen wird darüber entschieden, welche Projekte und in welcher Höhe die Projekte gefördert werden. Die Prüfungskommission des Spendenparlamentes beurteilt vorgängig die Projekte nach definierten Kriterien und legt sie dem Vorstand zur Genehmigung vor. Dieser schlägt den Parlamentsmitgliedern wiederum die geprüften Projekte zur inhaltlichen und finanziellen Debatte vor.

## **Ziele des Basler Spendenparlamentes BSP**

- Den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region Nordwestschweiz fördern
- Neue soziale Projekte unterstützen, bestehende Hilfswerke, Kirchen und staatliche Institutionen stärken
- Dank aktiven Parlamentsmitgliedern und den dazugehörigen öffentlichen Parlamentsdebatten können auf diese Weise finanzielle Mittel für soziale Anliegen in der Region Nordwestschweiz zur Verfügung gestellt werden, die ansonsten keine Chance zur Realisierung haben.
- Das Spendenparlament gibt jungen Menschen ab 16 Jahren eine Möglichkeit, sich aktiv am Parlament zu beteiligen und Verantwortung für das soziale Zusammenleben in der Nordwestschweiz zu übernehmen.

## **Grundsätze des Basler Spendenparlamentes BSP**

Das Parlament ist unabhängig und weder politisch, weltanschaulich noch konfessionell gebunden. Die Spenden unterstützen nur Projekte in der Nordwestschweiz und werden in der Regel nur 1x gefördert. (zB. Anschubfinanzierung oder Überwindung eines finanziellen Engpasses) Die Projektleiter sind verpflichtet dem BSP einen Verlaufs- und Schlussbericht über die Mittelverwendung zuzustellen.

## **Pro Argumente für das Basler Spendenparlament BSP**

- Das Basler Spendenparlament ist keine Hilfsorganisation, sondern ein Verein und lebt ausschliesslich von Freiwilligenarbeit.
- Die Spenden werden zu 100% den Projekten zugesprochen, kein Rappen wird für Administration verwendet. Die Spenden sind steuerlich abzugsberechtigt.
- Das BSP arbeitet vollständig transparent und einsehbar. Die Kriterien für die Gesuchsteller sind auf der Homepage publiziert, die Debatten öffentlich.

